



КНЯЗЬ ЛЕВ I.

L.

Мони нашої не знали, мало знали й нас самих. „Малорусская народность—писе акад. Пипин— для большинства сѣвернаго русскаго общества была terra incognita. Исторія Малороссіи была извѣстна мало, а когда

<sup>1)</sup> П. И. Житецкій, Очеркъ звуковой исторіи малорусскаго нарѣчія, К. 1876 р. ст. 46.

<sup>2)</sup> Исторія Государства Россійскаго, т. IX, примѣтка 561.

<sup>3)</sup> Див. вище ст. 211.

Autotypien können in einem Druckgange mit dem Texte erledigt werden, daher Vermeidung des kostspieligen Separateindrucks. Gute Vorlage genügt. In Einzelfällen ist Druckstock nötig. (Anwendungsmöglichkeit bleibt uns vorbehalten)

was zu verstehen ist als: Ich fürchte nicht den Ausfall; doch so kann das Wort nicht mehr angewendet werden, jetzt wird es nur in der einen Bedeutung von glücklicher Ausfall gebraucht — bekannt ist der Ausdruck: *Rien ne réussit comme le succès* — und in diesem Sinne ist auch das Wort in das Dänische aufgenommen worden. Die neutrale Bedeutung ist noch erhalten in dem spanischen *suceso*. Eine ähnliche Entwicklung hat *fortune* (Geschick) durchgemacht. Im Mittelalter bedeutete das Wort bald Glück, bald Unglück, wie in der stehenden Verbindung *fortunes et adversitez* (Glück und Unglück). In der modernen Sprache hat die erste Bedeutung gesiegt, ein Rest der anderen findet sich aber erhalten in dem Sprichwort: *Il faut faire contre fortune bon cœur*, was so viel heißt als man soll im Unglück den Mut nicht sinken lassen.

In anderen Fällen siegt die ungünstige Bedeutung, so z. B. bei dem Worte *fatal*; es ist eine Ableitung von *fatum* und bezeichnet ursprünglich das vom Geschick Bestimmte. In einer Ode an Heinrich IV. besingt Malherbe den Sieg von Ivry, den er *la fatale journée* bezeichnet; jetzt würde dies Wort nur von einer Niederlage gebraucht werden, denn seit der Mitte des 17. Jahrhunderts wird *fatal* bloß gebraucht von Ereignissen, die man einem ungünstigen Geschick zuschreibt. Vergl. *accident*, Vorfall, besonders ein unglücklicher Vorfall; *altération*, Veränderung, besonders zum Schlechten, Verfälschung u. s. w.

Es kann ganz vom Zufall abhängen, ob ein Wort red Ausdruck für eine Großtat oder das Gegenteil

Jeder beliebige Text wird originalgetreu wiedergegeben